

An die Vorsitzende/den Vorsitzenden des  
Finanz- und Personalausschusses

**Antrag**  
**Aufnahme in die Tagesordnung**

Gremium	Sitzung am	Beratung
Finanz- und Personalausschuss	21.09.2021	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

**Antrag der CDU-Fraktion zur Änderung des Anmeldeformulars für die Hundesteuer**



[CDU Ratsfraktion Bielefeld – Postfach 100862 – 33508 Bielefeld](mailto:klaus.rees@bielefeld.de)

An den  
Vorsitzenden des  
Finanz- und Personalausschusses  
Herrn Klaus Rees

**per Mail:** [klaus.rees@bielefeld.de](mailto:klaus.rees@bielefeld.de)

Bielefeld, 02.09.2021

**Antrag für den Finanz- und Personalausschuss am 21.09.2021**

Sehr geehrter Herr Rees,

in der Sitzung des Finanz- und Personalausschusses am 21.09.2021 bitten wir, folgenden Beschlussvorschlag auf die Tagesordnung zu nehmen:

**Die Verwaltung wird beauftragt, das Anmeldeformular zur Hundesteuer um den Punkt „Mikrochipnummer“ zu erweitern und die Hunde (sowohl kleine als auch große Hunde, alle Rassen) samt Mikrochipnummer zu registrieren, damit eine Zuordnung zum Halter bzw. Halterin möglich ist. Dadurch kann die Ausgabe der klassischen Hundemarke entfallen. Das neue Verfahren ist auch auf die bereits angemeldeten Hunde anzuwenden.**

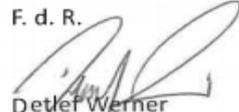
Begründung: Während der Corona-Pandemie ist die Nachfrage nach Hunden extrem gestiegen. Mit Hunden konnte man auch noch während der Ausgangssperren im Lockdown spazieren gehen und sie halfen mitunter, der Langeweile zu entgehen. Aufgrund von Homeoffice und Kurzarbeit hatte man genug Zeit, sich um den jeweiligen Hund zu kümmern. Auch der Trend zum Zweit- oder Dritthund steigt. Fraglich ist, ob diese spontanen Anschaffungen dauerhaft sind oder ob die befürchtete Abgabewelle eintritt, sobald die Normalität inklusive Urlaubssaison beginnt. Es steht fest, dass die Zahlen der Anmeldungen seit März 2020 gestiegen sind. Statt der Ausgabe von Hundemarken, die fälschungsanfällig sind und häufig verloren gehen, sollte fortan die Identifikation der Hunde mittels eines standardisierten Mikrochips erfolgen. Die Chipkennzeichnung ist fälschungssicher, unverwechselbar und nicht manipulierbar. Der Chip wird von Züchterinnen und Züchtern bzw. deren Tierärztinnen und Tierärzten bereits im Welpenalter gesetzt und gehört auch für Tierschutzorganisationen zum Standardprogramm und löst somit keine weiteren Kosten für die Halterinnen und Halter aus.

Durch die künftige Registrierung der Hunde mittels Mikrochipnummer ist es möglich, Fundtiere, die ihren Besitzerinnen und Besitzer entwendet wurden, entlaufen sind oder womöglich durch die Halterinnen und Halter selbst ausgesetzt wurden, zuzuordnen und Tierquälereien zu ahnden. Zudem wird dadurch die Ausgabe der klassischen Hundemarke ersetzt und Kosten gespart.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Vincenzo Copertino

F. d. R.



Detlef Werner  
Fraktionsgeschäftsführer

ft: